



Aktuelles

Unser Bild vom deutschen Politiker,

sehr geehrte Kundinnen und Kunden, müssen wir leider wieder einmal kritisch hinterfragen: Warum haben wir immer mehr den Eindruck, dass die Politik und die Aufsichtsbehörden vor allem Gesetze verschärfen und Auflagen erhöhen, nur um den deutschen Anleger vor sich selbst zu schützen und seriös arbeitende Unternehmen in ihren Aktivitäten einzuzengen? Aufgabe wäre es doch vielmehr Gesellschaften wie Prokon und Infinus aufzuhalten, damit Anlegern Schäden von weit über einer Milliarde Euro (!) erspart bleiben! Wer versagt hier?

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Unsere Themen

Aktuelles

Aktien allgemein
Renten allgemein

CTV Renten Defensiv
CT Welt
CTV Ausgewogen

BIMAG/Immobilien

CT in den Medien

BRICS-Staaten:
BRASILien

Vermögensverwalter
privat

Auch im internationalen Bereich wirkt die Politik auf uns hilflos. Den Aussagen der politisch Verantwortlichen zu Syrien, Ukraine, Türkei usw. hören immer weniger Bürger zu. Die Medien berichten nach der ersten Aufregung häufig nur noch auf den hinteren Seiten über die Geschehnisse.

Und aktuell die Europawahl: Das starke Abschneiden europafeindlicher Kräfte hat zu denken gegeben. Es ist zu befürchten, dass die Angst, dass das bestehende System in Europa in den nächsten Jahren auseinanderbrechen könnte, nicht nur die Politiker, sondern auch die Notenbanken zu hektischen Aktivitäten treiben wird. Unsere schon seit Jahren geäußerten Erwartungen werden dadurch untermauert:

- Die Zinsen bleiben noch lange auf einem sehr niedrigen Niveau.
- Die Staatsschuldenkonsolidierung verkommt zur leeren Worthülse.
- Der Abbau der Arbeitslosigkeit wird mit unkonventionellen Maßnahmen angegangen.
- Inflation wird zum Ziel und ist kein Schreckgespenst mehr.

Den Vorteil daraus könnte die Wirtschaft ziehen, sie dürfte weiter (verhalten) wachsen. Der Preis dafür sind zahlreiche Abgabenerhöhungen, auf die sich die Bürger Europas einstellen müssen, denn die Wohltaten, die die Politik verteilt, können nicht nur über neue Kredite finanziert werden.

Unsere Anlagestrategie behält somit auch für die nächsten Monate Gültigkeit: Wir nutzen die Renditeunterschiede der verschiedenen Laufzeiten, suchen Zusatzerträge im Währungsbereich und kaufen Aktien von Unternehmen mit stabilem Geschäftsmodell und guter Dividendenrendite. Dazu mischen wir günstige Immobilien und ausgewählte Beteiligungen (z. B. Flugzeug-Leasing). Bei all dem vermeiden wir riskante Anlagen und setzen auf eine sehr breite Streuung, wodurch wir das Einzelrisiko stark reduzieren.

Die Tatsache, dass wir zahlreiche neue Kontakte über Empfehlungen bestehender Kunden bekommen, zeigt, wie sehr unsere Arbeit von Ihnen, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, geschätzt wird. Diesem starken Wachstum tragen wir dahingehend Rechnung, dass wir uns auch personell weiter verstärken. So haben wir mit Marcus Meyer einen engagierten, sehr gut ausgebildeten Bankkaufmann gewinnen können, der seit März 2014 in unserem Team mitarbeitet. Weitere Einstellungen sind geplant.

Das personelle Wachstum bringt es mit sich, dass wir auch mehr Bürofläche benötigen. So haben wir uns entschlossen, das Erdgeschoss in Hildesheim in Büroräume umzuwandeln und dort schwerpunktmäßig unsere Versicherungs- und Baufinanzierungsaktivitäten anzusiedeln. Damit können wir unseren Versicherungsmakler-Status und unsere Kompetenz, mit allen Banken und Sparkassen optimale Baufinanzierungen auszuhandeln, noch besser für unsere Kunden umsetzen. Dadurch verschaffen wir unseren Kunden nicht nur die besten Konditionen, sondern sparen Ihnen auch viel Zeit und Lauferei.



Aktienmärkte

Vor einem Jahr waren wir zwar optimistisch; dennoch haben wir uns bei einem DAX Stand von 8400 gefragt, ob die Märkte überhitzt sind. Heute wissen wir, dass die meisten internationalen Indizes ihren Aufwärtstrend fortsetzen konnten.

Es ist genug Geld für weitere Aktienkäufe vorhanden. Die internationalen Notenbanken halten die Zinsen weiter niedrig und versorgen die Aktienmärkte so mit reichlich Liquidität.

Der Anlagebedarf der Anleger bleibt hoch. Die Deutschen sehen zunehmend, dass Aktien und Aktienfonds vorteilhaft sind. Dies ungeachtet der Tatsache, dass die etablierten Aktienindizes wie DAX oder Dow Jones

in den letzten Monaten kaum gestiegen sind und der Nikkei eher verloren hat. Freude gemacht haben dagegen Länder wie Italien und Spanien, hier gab es das erste zarte Pflänzlein der wirtschaftlichen Erholung. Auch Schwellenländeraktien haben eine freundliche Entwicklung hinter sich.

Wir empfehlen weiterhin eine weltweite Diversifikation. Die Unternehmensdaten der letzten Wochen waren zwar bei den meisten Gesellschaften positiv, allerdings mit vorsichtigem Ausblick. Nach unserer Einschätzung wird die Wirtschaft eher verhalten wachsen.

Der Ausgang der Europawahlen sorgte, trotz der politischen Irritationen, für eine

freundliche Stimmung an den europäischen Aktienmärkten. Wir können uns vorstellen, dass der Wahlausgang (siehe das Beispiel Frankreich) für ein Umdenken in der Politik und somit für neue wirtschaftliche Impulse sorgen wird. Nur so kann man vermutlich den Eurogegnern das Wasser abgraben. Positiv stellt sich für uns auch die Charttechnik dar, der DAX ist nach oben frei und könnte weitere neue Höchststände markieren. Wir raten daher auch jetzt noch zu dividendenstarken Titeln mit einem erfolgreichen Geschäftsmodell. ■

Rentenmärkte

Die US-Notenbank FED, mit ihrer neuen Fed-Chefin Janet Yellen, hält an ihrer Niedrigzinspolitik voraussichtlich noch länger fest. Bisher hatte man geplant bei Erreichen einer Arbeitslosenquote von 6,5% über ein Ende der Nullzinspolitik nachzudenken. Die neue Forward Guidance (vorausschauende Orientierungshilfe) soll nun ein Inflationsziel von 2% und ein Arbeitsmarkt in Richtung Vollbeschäftigung sein. Die monatlichen Anleihekäufe wurden von 85 Milliarden auf nunmehr 45 Milliarden US-Dollar reduziert. Während man sich in den USA weiterhin mit dem Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik beschäftigt, überlegt die EZB, mit welchen Maßnahmen sie die Wirtschaft der Eurozone stärker unterstützen kann. Deshalb hat sie den Leitzins auf nunmehr 0,15% gesenkt. Mit den gleichzeitig verhängten Negativzinsen für Banken will die

EZB verhindern, dass Banken ihre Einlagen weiterhin bei der EZB „bunkern“, statt die Wirtschaft mit Krediten zu versorgen.

In der Euro-Staatsschuldenkrise ist auf den Finanzmärkten eine spürbare Entspannung zu erkennen. Portugal hat den Rettungsschirm verlassen und ebenso wie Spanien, Griechenland und Irland direkt und erfolgreich Staatsanleihen am Markt platziert. Die Risikoaufschläge gegenüber deutschen Anleihen sind stark geschmolzen. Interessanterweise haben die Anleger im Zuge der Ukraine-Krise nicht nur deutsche Staatsanleihen als Fluchthafen genutzt, auch Spanien und Italien wurden als sichere Anlagen gesucht. Auch im Segment der Unternehmensanleihen profitieren insbesondere Papiere der Peripheriestaaten von der sich verbessernden Bonität ihrer Länder. In Deutschland wird derzeit das Mittelstandssegment

besonders skeptisch betrachtet. Um das Vertrauen und Interesse der Investoren an diesem Anleihemarkt zu festigen, bedarf es höherer Marktstandards und schärferer Anforderungen an die Emittenten. ■

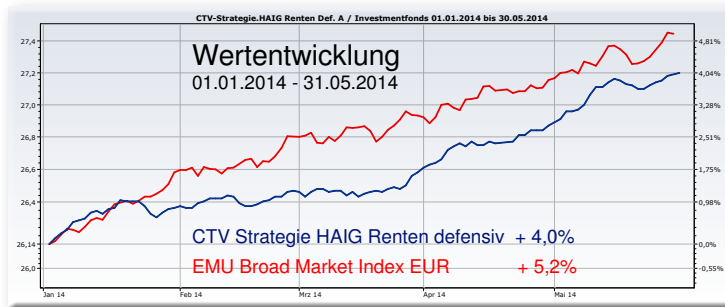
Renditen Staatsanleihen

Lfzt. 10 Jahre (per 02.06.2014)

Deutschland	1,37 %
Spanien	2,89 %
USA	2,48 %

CTV Strategie HAIG Renten Defensiv – Wertpapierkennnummer HAFX0A

Die Entwicklung des CTV-Rentenfonds in den ersten 5 Monaten des Jahres ist als überaus positiv zu bezeichnen. Das Kapital unserer Anleger konnte in diesem Jahr bereits um 4% gesteigert werden. Darüber hinaus haben wir im März eine erfreuliche Ausschüttung in Höhe von € 1,08 je Anteilsschein für das Geschäftsjahr 2013 vorgenommen.

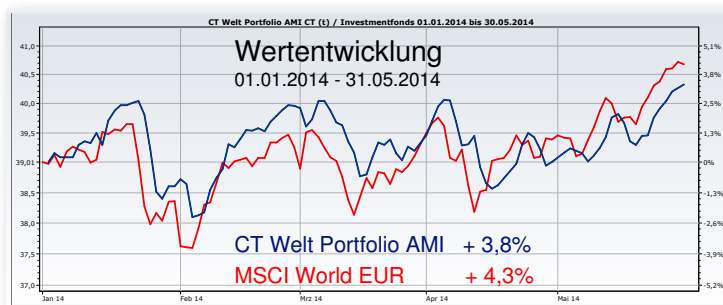


Die weiterhin kontinuierlichen Mittelzuflüsse haben das Fondsvolumen auf fast 50 Mio. Euro wachsen lassen. Die neuen Gelder flossen überwiegend in die Aufstockung bestehender Positionen. Die bisherige Strategie, schwerpunktmäßig in Unternehmensanleihen zu investieren, nachrangige Anleihen im Finanzsektor beizumischen und vorsichtig die Laufzeiten zu verlängern, behalten wir bei. Für weitere Anlage-Möglichkeiten wird eine Liquiditätsquote von 5% gehalten.

Die durchschnittliche Laufzeit der gehaltenen Anleihen beträgt ca. 3,9 Jahre. Die angekündigte Reduzierung der FED Anleihe-Rückkäufe hat keine Auswirkungen auf unseren Anlagebestand gezeigt. Die Fortführung der Niedrigzinspolitik von Herrn Draghi (EZB) stimmt uns weiterhin vorsichtig optimistisch für die Entwicklung unseres CTV-Rentenfonds.

CT Welt Portfolio AMI – Wertpapierkennnummer A0DNVT

Nach dem guten Aktienjahr 2013 hatten viele Marktteilnehmer auch für 2014 eine weiterhin positive Entwicklung der Aktienmärkte prognostiziert. Wir waren in unseren Einschätzungen etwas vorsichtiger und tatsächlich lieferten die meisten Aktienmärkte in 2014 bisher lediglich eine Seitwärtsentwicklung ab. Allerdings gab es einige Ausreißer, worauf wir im CT Welt Portfolio AMI reagierten.



Ebenfalls eine Reaktion erforderten die politischen Spannungen in der Ukraine, die sich infolge der verhängten Wirtschaftssanktionen dann auch auf Russland und teilweise auf europäische Aktien auswirkten. Wir verkauften unsere russischen Positionen und setzten stattdessen auf einen breit aufgestellten Osteuropafonds, in dem die stabileren „Oststaaten“ der EU den Schwerpunkt bilden. Mit einer Verbesserung der Weltkonjunktur – wofür es z. B. in den USA erste Ansätze gibt – werden sich auch die fundamentalen Daten für Schwellenländer und Rohstoffe wieder aufhellen. Mit einer aktuellen überdurchschnittlichen Liquidität von ca. 6% sehen wir uns gut gerüstet für notwendige Reaktionen auf weitere Marktbewegungen und das Setzen neuer Anlage-schwerpunkte.

So stiegen in den ersten Wochen, vor allem durch Übernahmespekulationen, die Bereiche Biotechnologie und Technologie nochmals an, bevor von den teilweise ambitionierten Kursen deutlichere Rücksetzer zu sehen waren. Im CT Welt Portfolio AMI haben wir mit rechtzeitigen Reduzierungen unserer Übergewichtungen in diesen Bereichen reagiert.

CTV Strategiefonds HAIG Ausgewogen – Wertpapierkennnummer A0JEND

Das Jahr 2014 verlief bisher für diesen Fonds äußerst positiv. Auf kleinere Rücksetzer, primär ausgelöst durch Nachrichten aus der Ukraine, folgten anschließend immer wieder steigende Notierungen. Wir liegen mit unserem aktuellen Ergebnis von +4,1% zwar leicht unter der Benchmark, was vor allem Positionen wie Allianz, Deutsche Bank oder IBM geschuldet ist, an denen wir aber festhalten wollen.



Insgesamt freuen wir uns über weitere Mittelzuflüsse, die das Fondsvolumen inzwischen auf über 15 Mio. Euro gehoben haben. Diese frische Liquidität nutzten wir für Aktienneukäufe von Hannover Rück, Volkswagen, Dt. Telekom und für eine Aufstockung der Talanx-Position.

Bei den Renten waren wir auch auf der Verkaufsseite aktiv. Aufgrund zum Teil starker Kursgewinne und den damit verbundenen geringen Restrenditen haben wir uns z. B. von Haniel, Celesio, Wienerberger oder auch von einer spanischen Staatsanleihe getrennt. Neu aufgenommen wurden dagegen Titel wie z. B. Axa, Danske Bank oder Südzucker. Ferner wurde eine KfW-Anleihe in Brasilianischen Real (Gewichtung 1,15%) gekauft. Die Währung stand in den letzten Monaten unter Druck, konnte sich aber zuletzt stabilisieren und wird möglicherweise auch von der Fußball-WM profitieren.

Die Portfolio-Struktur zum 31.05.2014:

Aktien-/ Aktienfonds	Renten-/ Rentenfonds	Gold	Liquidität
49 %	47 %	1 %	3 %

Die jeweils 3 größten Aktien- bzw. Anleihepositionen:

Aktien	%-Anteil	Anleihen	%-Anteil
Bayer	2,55	Portugal Telecom	2,82
BASF	2,46	ArcelorMittal	2,27
Novartis	2,14	Telecom Italia	2,04

BIMAG Immobilien aktuell

Der Sechster BIMAG Immobilien Fonds konnte im Mai 2014 den 100. Kommanditisten begrüßen. Aktuell verfügt der Fonds über Kommanditmittel in Höhe von 3,2 Mio. Euro. Derzeit gehen wir davon aus, dass der Fonds auch im Jahr 2015 geöffnet bleibt.

Die Situation auf den Immobilienmärkten gestaltet sich für Käufer weiterhin schwierig, vor allem, wenn man nicht bereit ist, überhöhte Preise zu bezahlen. Aus diesem Grund gehen die Verantwortlichen bei der Auswahl neuer Objekte behutsam und ohne Hektik vor. Diesem Anspruch und den hohen Maßstäben folgend hat sich der Fonds in den letzten Monaten an zwei neuen Postzustell-

Zentren in Eschwege und Nienburg beteiligt. Die Beteiligungen belaufen sich jeweils auf 200.000,-- €. Diese Projekte zeichnen sich sowohl durch eine hohe Tilgung der aufgenommenen Fremdmittel als auch durch eine hohe Ausschüttung aus. Außerdem sehen wir in derartigen Zentren aufgrund der permanenten Steigerungsraten des Onlinehandels große Wachstumschancen. Aktuell werden zwei konkrete Immobilienprojekte (Mehrfamilienhäuser) auf Rügen und in Bad Harzburg geprüft. Wenn sich die Gespräche nach unseren Vorstellungen entwickeln, könnte es bei beiden Objekten im III. Quartal zu einem Abschluss kommen.



CT in den Medien

Seit geraumer Zeit wird das Consulting Team nicht nur an seinen Standorten, sondern auch überregional von Medien wahrgenommen. Dabei werden wir verstärkt als kompetente Gesprächspartner befragt und entsprechend zitiert. Beispielsweise seien Fernsehsender wie n-tv oder Printmedien wie die WELT, EURO AM SONNTAG und das HANDELSBLATT genannt.

Gern würden wir Sie darüber direkt informieren. Leider haben wir die Rechnung ohne die Verlage gemacht: Diese würden uns für das Abdrucken/Zitieren von entsprechenden Artikeln erhebliche Lizenzgebühren in Rechnung stellen. Das wollen wir uns und unseren Kunden nicht zumuten. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir auch zukünftig auf eine explizite Wiedergabe unserer Medienpräsenz verzichten werden. ■

WUSSTEN SIE SCHON,

dass nur 10 % aller Versicherungsfälle, die im Rahmen einer Berufsunfähigkeits-Versicherung eintreten, Folgen eines Unfalls sind?

ACHTUNG KREDITNEHMER:

Die Zinssätze haben Ende Mai 2014 das historische Zins-Tief von 2013 erreicht. Was das für Sie ganz persönlich bedeutet, zeigen wir Ihnen gern auf.



CT-Geschäftspartner stellen sich vor

Die Firma panoKreativ hat sich auf hochwertige 360° Panoramen spezialisiert und ist führend auf diesem Gebiet. Seit 2010 am Markt hat sich das Feld der Kunden in den Gebieten Freizeit & Tourismus, Gewerbe & Industrie sowie Kunst & Kultur stetig erweitert. So lassen sich die vielfältigen Anwendungsbereiche von der klassischen Panoramaaufnahme bis hin zu virtuellen Rundgängen touristisch attraktiver Orte fächern. Der Betrachter ist sofort mitten im Geschehen und kann sich an seinem PC oder mobilen Endgerät sofort einen interaktiven Eindruck der Szenerie vor Ort verschaffen.



Im Printbereich können angefangen vom einfachen Leinwanddruck bis hin zu Großflächenplakaten fast alle Kundenwünsche erfüllt werden. Aber auch das Verlagswesen ist ein dankbarer Abnehmer im Bereich Mehrwertlösungen für z. B. Berichterstattungen oder Reportagen. Ob einmalige Zeitzeugnisse oder perfekt inszenierte Panoramen

wie z. B. den Burgplatz in Braunschweig auf dem oberen Bild.

panoKreativ wird seinem Slogan „Wir zeigen mehr“ stets gerecht. ■

PANO KREATIV

Windmühlenbergstraße 20

38259 Salzgitter

T.05341 9065 666 • www.panoKreativ.de



BRICS Staaten: BRASILIEN



Bevölkerung	Brasilien hat aktuell knapp 200 Mio. Einwohner und ist damit die Nr. 5 im Welt-Ranking. Die größte Bevölkerungsdichte gibt es in den Küstenregionen um Rio de Janeiro und Sao Paolo, während es im Landesinneren nur wenige Großstädte gibt.
Wirtschaftsstruktur	Das Wirtschaftswachstum lag in den letzten 4 Jahren unter 3 % p. a. Dieser geringe Wert wird begleitet von einer extrem niedrigen Investitionstätigkeit und zuletzt auch einer Phase mit rückläufiger Industrieproduktion (Deindustrialisierung). Mehr als 75 % des Strombedarfs werden aus Wasserkraft gewonnen.
Politische Stabilität	Seit Mitte der 80er Jahre ist das Land eine präsidentiale Bundesrepublik mit einem direkt gewählten Präsidenten. Im Land gibt es starke soziale Unterschiede, wobei es in den letzten Jahren gelungen ist, den Anteil der Menschen in absoluter Armut zu reduzieren. Entsprechende Maßnahmen haben sich jedoch negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit des Landes ausgewirkt.
Demographische Entwicklung	Brasilien ist ein sehr junges Land. Nur ca. 5% der Bevölkerung sind über 65 Jahre alt. Ungefähr die Hälfte der Bevölkerung hat Vorfahren afrikanischen Ursprungs.
Infrastruktur und Verkehr	Die Infrastruktur wird durch die gewaltigen Entfernungen Brasiliens bestimmt. Immer wichtiger wird der Flugverkehr. In den Ballungszentren gibt es ein dichtes Straßennetz, das vielfach allerdings in schlechtem Zustand ist.
Umwelt	Das Amazonasgebiet ist eines der größten Urwaldreservoirs weltweit. Das Land hat eine verstärkte Aufforstungspolitik eingeläutet.
Fazit	Brasilien wird neben China häufig als eine der Wirtschaftsnationen des 21. Jahrhunderts bezeichnet. Dabei wird vielfach übersehen, dass den positiven Faktoren drastische Risiken u. a. in den Bereichen Infrastruktur und geringe Investitionstätigkeit gegenüber stehen.

CT Göttingen in neuem Büro



Die Göttinger Filiale des Consulting Teams hat neue Geschäftsräume in der Hennebergstraße 18a im Göttinger Stadtteil Weende bezogen. Dort werden 130 Quadratmeter im Obergeschoss eines Büro- und Ärztehauses genutzt. Die Räume in der dritten Etage sind bequem mit dem Fahrstuhl erreichbar. Ausreichend Parkplätze befinden sich neben und hinter dem Gebäude.

In den viereinhalb Jahren seit ihrer Gründung ist die Filiale Göttingen zu einem wichtigen und ertragreichen Bereich innerhalb der Consulting Team Gruppe geworden. Der weitere personelle Ausbau der Filiale ist ebenso gewünscht wie die Steigerung des Bekanntheitsgrades in der Universitätsstadt Göttingen. ■

Vermögensverwalter privat

Seit Januar 2006 ist Martin Weidner als Berater beim Consulting Team in Hildesheim. Er ist 51 Jahre alt, lebt mit seiner Frau und der 10jährigen Tochter im schönen Harzvorland, in der Gemeinde Schladen. Seine berufliche Laufbahn begann im Jahr 1983 bei der Sparkasse in Salzgitter-Bad. Der Sparkassenbetriebswirt hat während seiner 23jährigen Tätigkeit dort die verschiedenen Positionen vom Geschäftsstellenleiter bis zum Regionaldirektor durchlaufen, bevor er sich entschloss, als Vermögensverwalter neue Herausforderungen zu suchen. Sein Privatleben ist ebenfalls eng mit dem Thema Finanzen verbunden. So war er mehr als 12 Jahre Schatzmeister des Schützenvereins Schladen von 1861 e.V. und organisierte dort neben vielen öffentlichen Veranstaltungen das jährliche Volks- und Schützenfest mit.

Martin Weidner



Seit mehr als einem Jahr kümmert er sich als Schatzmeister des Trägervereins Freibad Schladen e.V. mit seinen Vorstandskollegen um die Belange des von der Gemeinde übertragenen Naturfreibades. Wer sich selbst einmal ein Bild von der landschaftlich reizvollen Anlage machen möchte, schaut bitte unter www.freibad-schladen.de oder kommt einfach vorbei.

Impressum

Herausgeber

und verantwortlich
für den Inhalt:

CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

Vorstand

Thomas Bartels
Jürgen Landsvogt
Stephan Theuer

Osterstraße 39 a
31134 Hildesheim
Tel. 051 21 28999 -0
Fax 051 21 2899999
info@consulting-team.de

www.consulting-team.de



WERTVERFALL BEI LEBENSVERSICHERUNGEN

Die Regularien für die Berechnung der Ablaufleistungen aus Lebensversicherungen werden aktuell geändert. Sprechen Sie uns an. Wir prüfen für Sie, was das konkret für Sie bedeutet.

Fragen, die wir aktuell diskutieren ...

- › Wann verlässt Großbritannien die EU?
- › Was kommt nach der Großen Koalition?
- › Droht Japan der Staatsbankrott?
- › Ist die Krise der Eurozone überwunden?



Auflage: 2.000

Grafik, Design, Layout und Satz

WERBESTUDIO JORDENS, Hildesheim

Fotos, Illustrationen

- S.1:** Eckhard Jordens, fotolia.com - © Pixi, © tiero, shutterstock.com - © DVARG
S.2: Consulting Team (Foto), Jordens (Grafik)
S.6: shutterstock.com - © Amvisium
S.7: fotolia.com - © baurka, shutterstock.com - © sidmay
S.8: Eckhard Jordens